

|  |  |
|--|--|
|  | <p>Objekt: Sextans der Römischen Republik mit Darstellung einer Muschel und eines Caduceus</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg<br/>Schillerplatz 6<br/>70173 Stuttgart<br/>0711 89 535 111<br/>digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 17368</p> |
|--|--|

## Beschreibung

Die römische Bronzewährung vereinte in ihren Anfängen um 280 v. Chr. Einflüsse der in Südtalien kursierenden griechischen Münzen und den im norditalischen Raum als Zahlungsmittel verbreiteten Bronzebarren. Dieses schwere Geld, das sogenannte aes grave, richtete sich im Gewicht nach dem römischen Pfund. Die beiden Kugeln auf Vorder- und Rückseite des hier abgebildeten Sextans beschreiben den Wert dieser Münze zu zwei Unzen, entsprechend einem Sechstel Pfund, also etwa 55 Gramm. Form und Bildmotive des frühen Geldes waren der griechischen Münzprägung entlehnt, wobei die kleineren Nominale mit eher zufällig ausgewählten Motiven versehen wurden. Auf diesem Sextans befindet sich eine Muschel auf der Vorderseite sowie ein dem Gott Merkur zugeordneter Heroldsstab auf der Rückseite.

[Sonja Kitzberger]

## Grunddaten

Material/Technik: Bronze, gegossen  
Maße: Durchmesser: 40 mm, Gewicht: 58,92 g

## Ereignisse

|             |      |                 |
|-------------|------|-----------------|
| Hergestellt | wann | 280-276 v. Chr. |
|             | wer  |                 |
|             | wo   | Rom             |
| Beauftragt  | wann |                 |
|             | wer  |                 |

wo Römisches Reich  
[Geographischer wann  
Bezug]

wer  
wo Römische Republik

## Schlagworte

- Münze
- Sextans
- Zahlungsmittel

## Literatur

- Crawford, Michael H. (1974): Roman republican coinage. London, Nr. 14,5